

Institut Kappel Wuppertal
Europäisches Studienkolleg für Aus- und Weiterbildung

Höchsten 3, Postfach 13 16 52, 42043 Wuppertal
Studiensekretariat Zentrale Telefon Nr.: 0202 – 440 421

Fax: 0202 – 244 39 80

E-Mail: info@institut-kappel.de

Internet: www.institut-kappel.de

KOSTENLOSE LESEPROBE

Sehr geehrte Interessentin,
sehr geehrter Interessent,

hier finden Sie eine kostenlose Leseprobe zu dem von Ihnen gewünschten, berufsbegleitenden Ausbildungslehrgang am Institut Kappel Wuppertal als pdf-Datei.

Die Studieninhalte sind entsprechend der Lehrgangsgliederung bzw. der Infoschrift zu entnehmen.

Alle Lehrgänge bestehen aus mehreren Studien-Lehrordnern, welche durch didaktisch-pädagogische Aufbereitung eine optimale berufsbegleitende Aus- bzw. Weiterbildung darstellen.

Erfahrene Fachdozenten des Institut Kappel Wuppertal stehen Ihnen während der gesamten Ausbildungszeit zur Verfügung, um Ihnen beispielsweise bei eventuellen Unklarheiten oder Verständnisproblemen während Ihres Studiums weiterzuhelfen.

Eine Lernkontrolle erfolgt durch Prüfungsfragen, Kontrollfragen oder Übungen am Ende einer jeden Studienlektion.

Für die tägliche Lernzeit sollten Sie von ca. 30 bis 45 Minuten pro Tag ausgehen.

Obwohl Ihnen die vorliegende Leseprobe sicherlich nur einen „kleinen Eindruck“ der Gesamtausbildung vermitteln kann, würden wir uns freuen, auch Sie im Rahmen der Wuppertaler Studiengemeinschaft begrüßen zu dürfen.

Wir verbleiben für heute

mit freundlichen Grüßen aus Wuppertal

Frau Schneider, Studiensekretariat

Einführung in die chinesische Akupunktur

Die Akupunktur (lateinisch *pungere* = stechen, *Akus* = Nadeln) stellt eine traditionelle chinesische Therapiemethode dar, wobei bis zu 20 verschiedene Techniken des Stechens von Nadeln zur Anwendung kommen können.

Die Akupunktur chin. *Zhen Jin* = Stechen und Wärmern soll bereits schon in der Steinzeit bei bestimmten Erkrankungen durch Einstiche mit Quarznadeln in entsprechende Hautstellen zur Anwendung gekommen sein.

Die ersten schriftlichen Akupunktur-Aufzeichnungen entstanden etwa 200 Jahre vor Christus und sind im *Huang Di Nei Jing*, dem Lehrbuch der physischen Medizin aufzufinden. Bei diesem Lehrbuch handelt es sich um ein Frage- und Antwortbuch, welches im Dialog zwischen dem gelben Kaiser Huang Di und seinem Leibarzt Chi Pound entstand.

Bereits seit der Antike basiert die traditionelle chinesische Medizin auf der naturphilosophischen Grundlage des Taoismus. Hierunter versteht man die schöpferische Urkraft und Triebkraft des

Universums, welche alle Naturelemente hervorbringt. Der bedeutsame Philosoph Laotse war es, der 500 Jahre vor Christus in seinem Buch *Tao Te King* das Tao beschrieb. Dabei gilt: Wie alle anderen Naturelemente ist auch der Mensch ein Teil der Natur und steht mit dieser in einer ständigen Wechselbeziehung.

So befinden sich Natur, Tier und Mensch in einem ständigen Wandel. Dieser Wandel wird beeinflusst durch ein dynamisches polares Spannungsfeld mit den beiden Polen Yin und Yang.

Bei der Akupunkturbehandlung handelt es sich um eine Spezialwissenschaft des chinesisch-japanischen Kulturkreises, wobei Silbernadeln, Goldnadeln oder Stahlnadeln in die Haut nach bestimmten Vorschriften mit dem Zweck, gestörte Regulationskreise im menschlichen Organismus zu beeinflussen, gestochen werden.

In der chinesischen Medizin wird der Mensch sowie das Tier als Teil der Natur betrachtet, deren Energieströme Einfluss auf das Lebewesen nehmen. Aufbauend auf dieser Betrachtungsweise werden demnach Krankheiten in erster Linie auf Energiestörungen zurückgeführt.

Durch die gezielte Einbringung von Akupunkturnadeln in spezielle Akupunkturpunkte wird versucht, diese Energieungleichgewichte zu normalisieren. Diese Energie wird zum Teil im Körper selbst erzeugt. Zum anderen wirkt sie von außen auf ihn, oder sie ist als Erbenergie von Geburt an vorhanden.

In diesem System von Energiebahnen (Meridianen) fließt diese Energie durch den gesamten Organismus über bestimmte Punkte. Zwischenzeitlich kennt man insgesamt über mehrere hundert Akupunkturpunkte, über die entsprechend der körpereigene Energiefluss reguliert, harmonisiert, angeregt oder gebremst werden kann. Bei der Akupunkturbehandlung werden mit dünnen Nadeln verschiedene Punkte im Meridiansystem genadelt.

Vielfältige Versuche bei Tieren beweisen, dass der Behandlungseffekt der Akupunktur nicht auf Einbildung (Placebo) beruht.

Da die Akupunktur tief in die energetischen Abläufe des Organismus von Mensch oder Tier eingreift, kann sie tatsächlich auch als Ursachenbehandlung bezeichnet werden.

Die Behandlung durch Akupunktur bei Pferden kann somit als eine alternative Behandlung sowie Ergänzung zu den üblichen Behandlungsmethoden bezeichnet werden. Weiterhin ist diese Behandlungsart eine hervorragende Methode zur Schmerzbekämpfung mit Vorteilen in der Anästhesie. Diesbezüglich wird in China die Akupunktur besonders dann bei Patienten eingesetzt, wenn diese eine lange Operation vor sich haben und eine Narkose schlecht vertragen.

Anmerkung: Die *Druckpunktmassage* ist eine vereinfachte Abwandlung der Akupunkturbehandlung. Dabei steht die gezielte Massage/der gezielte Druck durch kreisende Fingerbewegung von Akupunkturpunkten im Vordergrund.

Der Druckpunkt-Masseur benötigt für die Heilmassage am Tier nicht nur fundierte Kenntnisse der einschlägigen Akupunkturlehre, sondern auch gute Fingerkraft.

Zunächst wollen wir uns mit der Akupunktur des Ohres am Tier beschäftigen.

EXKURS: Ohrakupunktur beim Pferd

Die chinesische Ohrakupunktur wird in China weitgehend begleitend zu der hier im Lehrgang beschriebenen Körper-Akupunktur eingesetzt. Dabei wird bevorzugt das linke Ohr des Tieres behandelt (im Gegensatz zur Körper-Akupunktur, bei der in den meisten Fällen seitensymmetrisch behandelt wird).

Die chinesische Ohrakupunktur kann als Sonderformen der Körper-Akupunktur bezeichnet werden. Auch wenn es zunächst unglaublich erscheint; nach chinesischer Auffassung spiegeln sich alle Organe kopfstehend in der Ohrmuschel wieder. Dabei entsprechen die Ohrpunkte reflektorisch den dazugehörigen Organen bzw. Organbezirken.

Auch in der Tiermedizin (insbesondere bei Pferden und Hunden) unternahm man den Versuch, sich die Akupunktur zu Nutze zu machen. Dabei lassen sich jedoch nicht die beim Menschen empirischen Akupunktur-Erfahrungen "einfach" auf das Tier übertragen. Dies wird alleine schon aus den unterschiedlichen anatomischen Gegebenheiten erklärlich (andere Reliefmuster zwischen Menschen- und Tierohr).

Aus diesem Grunde geben wir in den Ohrskizzen auch die die aus dem Altertum bekannten und nachweisbaren Massagepunkte an.

Die Ohrakupunktur beim Pferd sollte nach Möglichkeit als Begleitbehandlung neben der Körper-Akupunktur eingesetzt werden. Der ausschließliche Einsatz der Ohrakupunktur scheint erfahrungsgemäß nicht ausreichend zu sein.

Ein wesentlicher Unterschied der Ohrakupunktur zur klassischen Körper-Akupunktur ist der, dass die bei der Ohrakupunktur theoretischen Grundlagen nach dem klassischen Konzept der "Fünf Wandlungsphasen" nicht angewandt werden. Die Ohrakupunktur kommt somit dem "westlichen Denken" wesentlich näher, als die klassische traditionell überlieferte chinesische Betrachtungsweise (siehe unten unter "Fünf Wandlungsphasen").

Die während der Ohrbehandlung häufig zu beobachtenden schlagartigen (reflexartigen) Besserungszustände der Tiere werden somit aus "westlicher Betrachtungsweise" auch häufig als "nervale Reaktion" auf den äußeren Reiz hin erklärt. Hierbei nimmt man an, dass der durch den gesetzte Reiz mittels Akupunkturnadel direkt auf nervöse Schaltstellen im Gehirn eingewirkt wird.

Eine weitere Unterscheidung der Ohrakupunktur zur Körper-Akupunktur ist die, dass sich die Ohrpunkte tatsächlich erst bei Manifestation einer Erkrankung erkennen lassen. Nach Beseitigung der Störung reagieren die Ohrpunkte wieder "stumm". Die Ohrpunkte lassen sich somit nicht auffinden.

Auffinden von Ohr-Akupunkturpunkten/Ohruntersuchung

Das sichere Auffinden der Ohrpunkte verlangt alleine schon durch die Vielfältigkeiten an Ohrformen und Ohrgrößen der Tiere vom Therapeuten einige Erfahrung. Es reicht sicherlich nicht aus, "systematisch" nach Ohrtafeln entsprechende Punkte beim Tier zu behandeln. Individuell muss vor der Behandlung die Lage der zur Anwendung kommenden Ohrpunkte überprüft und bestimmt werden.

Hierbei sollten folgende Überprüfungsmethoden zur Anwendung kommen:

Inspektion (Betrachtung des Ohres)

Palpation (Tastung des Ohres)

Elektrische Widerstandsmessung (falls möglich)

Inspektion des Ohres

Zunächst gilt es, das zu behandelnde Ohr genau auf folgende Auffälligkeiten hin zu untersuchen:

- a) Farbveränderungen der Ohrmuschel (z.B. kleine rote Punkte)
- b) Bläschenbildung
- c) Rhagaden (Einrisse)
- d) Hautabschilferungen des Oberflächenepithels
- e) Schuppenbildung

f) Verhärtungen oder Vorwölbungen

g) Veränderte Blutgefäße hinsichtlich ihrer Form und Farbe

Palpation des Ohres

Die sicherlich älteste und einfachste Möglichkeit der Auffindung von Ohrpunkten liegt in der Überprüfung der Druckempfindlichkeit.

Mittels Drucksonde (z.B. Federsonde oder Kugeldrucksonde; jedoch kein spitzer Gegenstand) oder des Zeigefingers wird das Ohr des Tieres vom Behandler hinsichtlich der korrespondierenden Ohrpunkte zu den Organen hin untersucht. Es wird mit gleichmäßigem Druck von der Peripherie zur Ohrinnenseite hin untersucht. Dabei gilt es, den für das Tier schmerzhaftesten Punkt ausfindig zu machen (achte auf Zuckung des Tieres!).

Elektrische Widerstandsmessung

Ein weiteres Kriterium zur Bestimmung von Ohrpunkten ist die Ausmessung des Hautwiderstandes im Ohrbereich. Ohrpunkte stellen sich in den meisten Fällen dabei als Hautbezirke mit stark abweichenden Hautwiderstandsmessungen dar.

Zahlreiche unterschiedliche Widerstandsmessgeräte stellt die Industrie seit Jahren zur Verfügung (auch hierbei gilt: Nicht das teuerste Geräte ist auch gleichzeitig immer das "Beste"; Anmerkung des Autors).

MERKE:

Alle drei genannten Untersuchungsgänge (Inspektion, Palpation, elektrische Ausmessung) sind gleichermaßen von Bedeutung und tragen zur sicheren Akupunkturpunkte -Auffindung im Ohrbereich bei.

Fragen zur Selbstkontrolle

1. Nennen Sie mindestens 3 Unterscheidungskriterien zwischen der chinesischen Ohrakupunktur und der Körper-Körperakupunktur!

2. Zum Auffinden der Ohrpunkte kommen welche Überprüfungsmethoden zur Anwendung?

- a)
- b)
- c)

3. Durch welche sichtbaren Veränderungen im Ohrbereich können sich u.U. Ohrpunkte makroskopisch darstellen?

4. Tragen Sie in folgender Ohr-Skizze ein:

Kniegelenk, Halswirbelsäule, Brustwirbelsäule, Lendenwirbelsäule, Sakralbereich (Kreuzbereich), Kopfbereich und Nasenbereich!

5. Die theoretischen Grundlagen der Akupunktur bilden welche drei wesentlichen Quellen?

- a)
- b)
- c)

6. Welche der genannten Begriffe verstehen sich als Yin-Entsprechungen?

- a) Tag
- b) weiblich
- c) Füße
- d) Kopf
- e) Kälte
- f) Wärme

7. Die sich in allem Lebendigen (durch ständige Veränderungen und Bewegungen) äußernde Lebensenergie bezeichnet man als:

- a) Tai ji
- b) Qi
- c) Meridiane
- d) Yin
- e) Yang

8. Hinsichtlich der Behandlung durch chinesische Akupunktur ist bekannt,

dass Yin-Beschwerden im allgemeinen
therapeutisch zu beeinflussen sind, als Yang-Erkrankungen.

9. Die Lebensenergie Qi lässt sich in verschiedene Formen aufgliedern. Nennen Sie die vier wesentlichen Formen!

a) -----

b) -----

c) -----

d) -----

10. "Shen" als dritte Kostbarkeit versteht sich in der chinesischen Medizin als die Kraft des Bewusstseins!

a) richtig

b) falsch

11. Beschreiben Sie mit Ihren eigenen Worten, was aus traditionell chinesischer Betrachtung unter "Gesundheit" zu verstehen ist!

Krankheitsbegriff aus chinesischer Sicht

Wie bereits oben erwähnt, unterscheidet sich der "Gesundheitsbegriff" aus chinesischer Betrachtung von der Definition der Weltgesundheitsorganisation.

Dementsprechend beruhen die meisten Erkrankungen aus chinesischer Sicht auf Störungen im Strömungsfluß der Lebensenergie Qi. Es kann sowohl zur einer Fülle als auch zu einer Schwäche der Lebensenergie Qi kommen. Desweiteren können Störungen in den Organsystemen und Meridianen auftreten sowie Blockaden oder Stagnationen der Lebensenergie.

Aus chinesischer Sicht werden Erkrankungen eingeteilt in:

a) Füllestörungen

b) Schwächestörungen

Somit lassen sich die unterschiedlichsten Krankheitsbilder einteilen.

Alle Erkrankungen, welche aufgrund einer Schwäche der Lebensenergie Qi beruhen, bezeichnet man als

Xu-Erkrankungen

Alle Erkrankungen, welche aufgrund einer Fülle der Lebensenergie Qi beruhen, bezeichnet man als

Shi-Erkrankungen

MERKE:

Xu-Erkrankungen beschreiben einen Yin-Zustand. Shi-Erkrankungen hingen einen Fülle Zustand.